| Protokoll: | • | derat der Landes- ndt Stuttgart | Niederschrift Nr. TOP: | 296 3 |
|--|---|------------------------------------|---------------------------|-----------|
| Verhandlung | | | Drucksache: | 1003/2018 |
| | | | GZ: | WFB |
| Sitzungstermin: | | 20.12.2018 | | |
| Sitzungsart: | | öffentlich | | |
| Vorsitz: | | OB Kuhn | | |
| Berichterstattung: | | - | | |
| Protokollführung: | | Herr Häbe / pö | | |
| Betreff: Klinikum Stuttgart, Neuk Vorprojektbeschluss Hä konzept und Raum- und | | | Häuser A, B, E mit N | Nutzungs- |

Vorgang: Krankenhausausschuss vom 07.12.2018, öffentlich, Nr. 76

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 30.11.2018, GRDrs 1003/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

- 1. Dem Nutzungskonzept für den Neubau Katharinenhospital (Anlage 2) wird zugestimmt.
- 2. Dem Raum- und Funktionsprogramm für die Häuser A, B und E wird zugestimmt (Anlage 3).
- 3. Das Klinikum wird ermächtigt, die Weiterplanung der Häuser A, B und E bis einschließlich Leistungsphase 4 HOAI (Genehmigungsplanung) und Erstellung der GÜ-Ausschreibung durchzuführen und die hierzu notwendigen Beauftragungen in voraussichtlicher Höhe von insgesamt 20,50 Mio. € vorzunehmen.

Dieser Beratungsgegenstand zeigt StR <u>Dr. Fiechtner</u> (BZS23), dass die Landeshauptstadt Stuttgart das Klinikum massiv subventioniert. Von daher würden er und StR <u>Klingler</u> (BZS23) den Beschlussantrag ablehnen.

Anschließend hebt OB <u>Kuhn</u> auf den gemeinsamen Antrag Nr. 416/2018 "Ein energieeffizientes Krankenhaus von morgen" (90/GRÜNE, SPD, SÖS-LINKE-PluS) vom
18.12.2018 ab und informiert, die Verwaltung werde untersuchen, was im Zusammenhang mit dem Baubeschluss Katharinenhospital im Sinne von Energieeffizienz unternommen werden könne. Beantragt worden sei, die maximal mögliche Fläche an Photovoltaikanlagen einzuplanen. Dies werde die Verwaltung wohlwollend prüfen. Nach Darstellung der Ergebnisse sowie der Kosten könne dann entschieden werden. Insoweit sei
diesem Antrag bis auf Weiteres Folge geleistet.

Danach stellt der Oberbürgermeister fest:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

Verteiler:

I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
WFB-KS
KS-GF-S (6)
KS-F
KS-PR (6)
Stadtkämmerei (2)

II. nachrichtlich an:

- 1. Herrn Oberbürgermeister
- 2. S/OB
- 3. Referat StU

Amt für Umweltschutz

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)

Baurechtsamt (2)

- 4. Rechnungsprüfungsamt
- 5. L/OB-K
- 6. Hauptaktei
- III. 1. CDU-Fraktion
 - 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 - 3. SPD-Fraktion
 - 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 - 5. Fraktion Freie Wähler
 - 6. Gruppierung FDP
 - 7. Gruppierung BZS23
 - 8. Die STAdTISTEN
 - 9. AfD
 - 10. LKR